

Bilanzpolitische Entscheidungen für die erste Eröffnungsbilanz in Niedersachsen

Prof. Johann Horstmann
**Nds. Studieninstitut für kommunale
Verwaltung Hannover e. V.**
Wielandstraße 8
30169 Hannover

Prof. Johann Horstmann



- Kommunalbeamter
- „Kämmerer“ der Samtgemeinde Harpstedt
- Dozent am Nds. Studieninstitut in Hannover
Aus- und Fortbildung für die Kommunalverwaltung
- 10 Jahre hinzugewähltes Mitglied im Wirtschafts- u.
Finanzausschuss der Stadt Hemmingen
- Mitglied im erw. Vorstand des Fachverbandes der
Kämmerer in Niedersachsen
- Mitarbeit bei der Haushaltsreform in Niedersachsen,
insbesondere GemHKVO
- Mitglied der Arbeitsgruppe
„Umsetzung Doppik“ beim MI

Problemstellungen für die Haushaltswirtschaft



- **Sollfehlbeträge (SFB) aus den letzten kameralen Abschlüssen, die in die erste Eröffnungsbilanz übernommen werden und ausgeglichen werden müssen**
- **Liquiditätskredite (= Kassenkredite)**
- **Fehlbeträge im NKR**
- **(große) Überschüsse im Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisrechnung**

Problemstellungen für die Haushaltswirtschaft



- **Sollfehlbeträge (SFB) aus den letzten kameralen Abschlüssen, die in die erste Eröffnungsbilanz übernommen werden und ausgeglichen werden müssen**

Lösungsmöglichkeiten:

- ❖ **Überschüsse in der Ergebnisrechnung**
- ❖ **Überschuss in der Finanzrechnung beim Saldo Investitionstätigkeit ohne Kreditaufnahme in dem Haushaltsjahr**

Problemstellungen für die Haushaltswirtschaft



➤ Liquiditätskredite (= Kassenkredite)

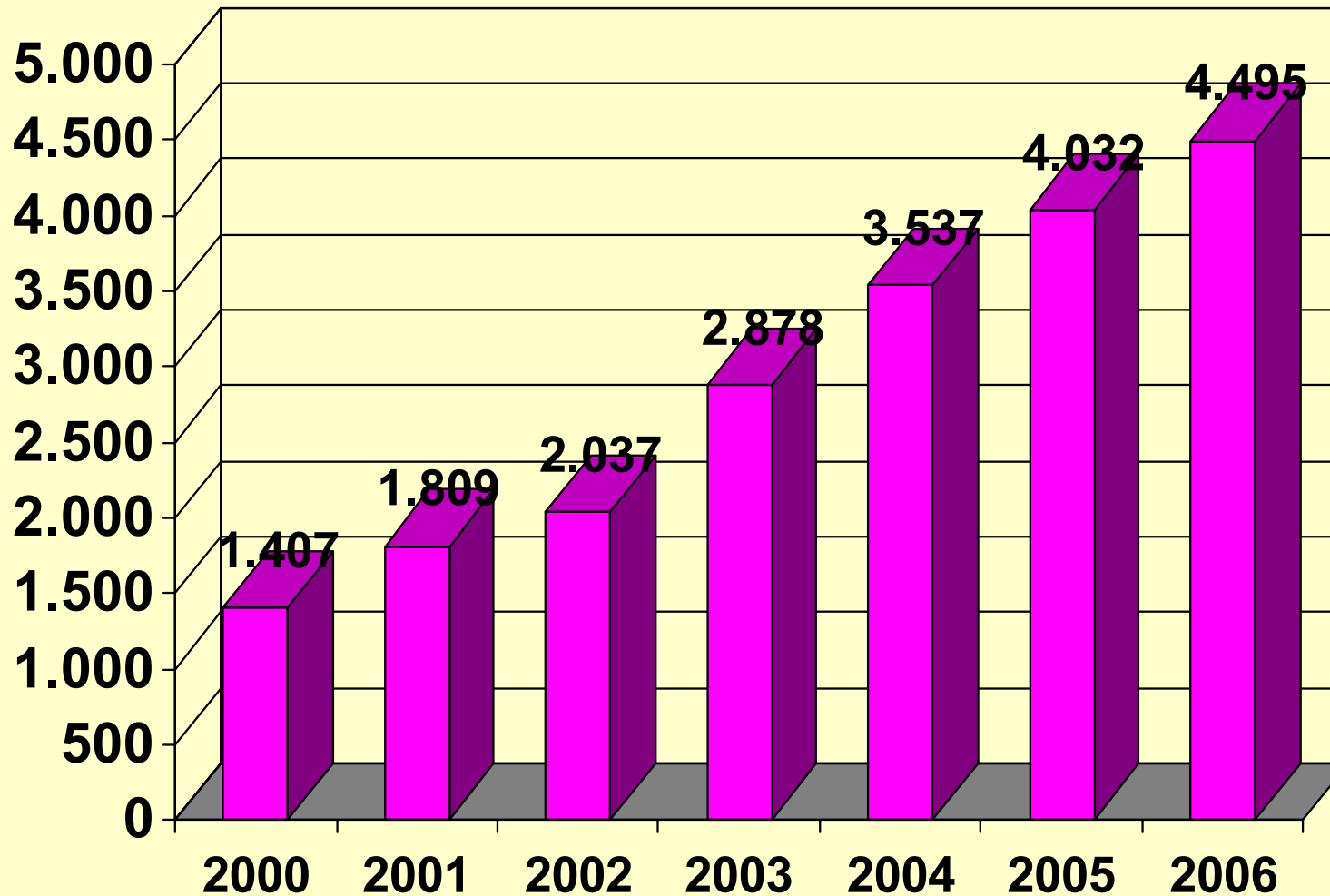
Lösung:

Überschüsse im Finanzhaushalt und
insbesondere in der Finanzrechnung

Kassenkredite der Kommunen in Niedersachsen (in Mio. EURO)



Mio. €



Problemstellungen für die Haushaltswirtschaft



➤ Fehlbeträge im NKR

Lösungsmöglichkeiten:

- ❖ Überschüsse in der Ergebnisrechnung in der Vergangenheit
= Bestand in der Rücklage „Überschüsse“
- ❖ Überschüsse im Ergebnishaushalt und insbesondere in der Ergebnisrechnung
in der Zukunft

Problemstellungen für die Haushaltswirtschaft



- **(große) Überschüsse im Ergebnishaushalt
bzw. in der Ergebnisrechnung**

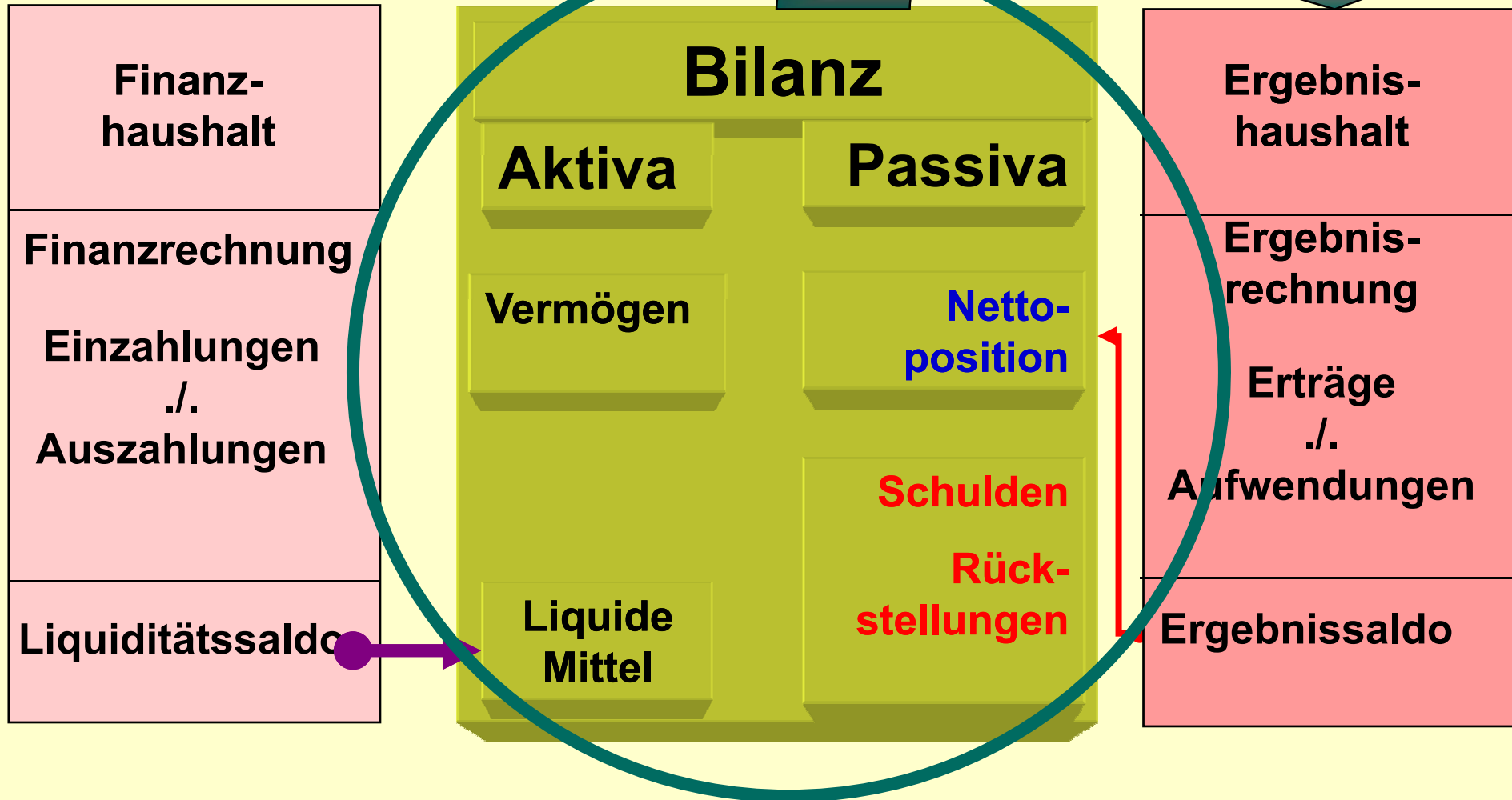
Lösung:

**mehr Aufwand, insbesondere
zahlungsunwirksamer Aufwand
z. B. Abschreibungen**

NKR

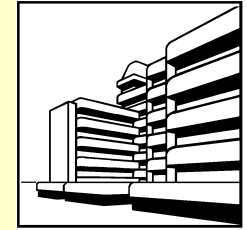


Fortbildung



Grundsatz der Bilanzidentität

§§ 44 Abs. 2, 48 Abs. 1 GemHKVO



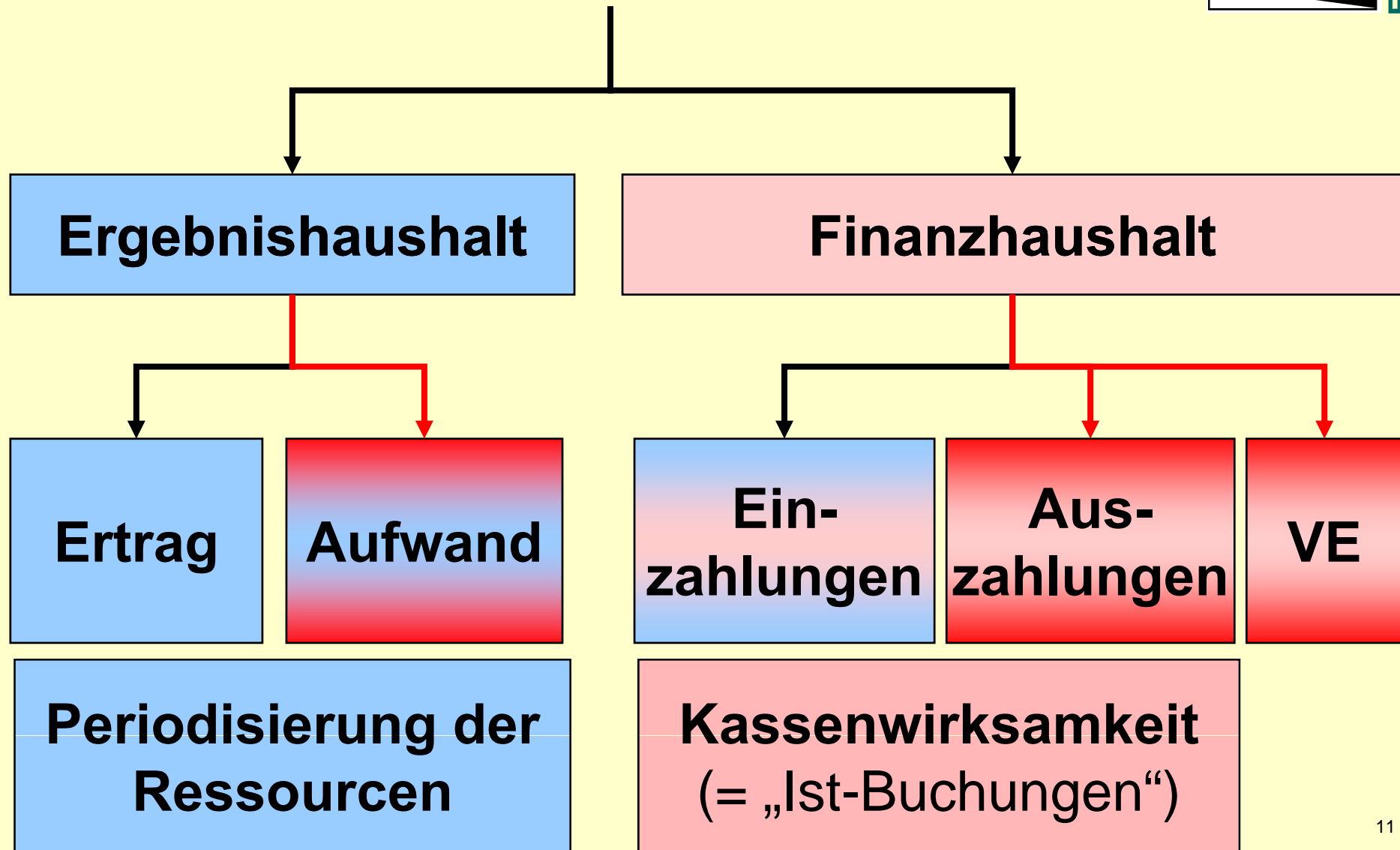
Fortbildung

**Schluss-
bilanz
des
Vorjahres**

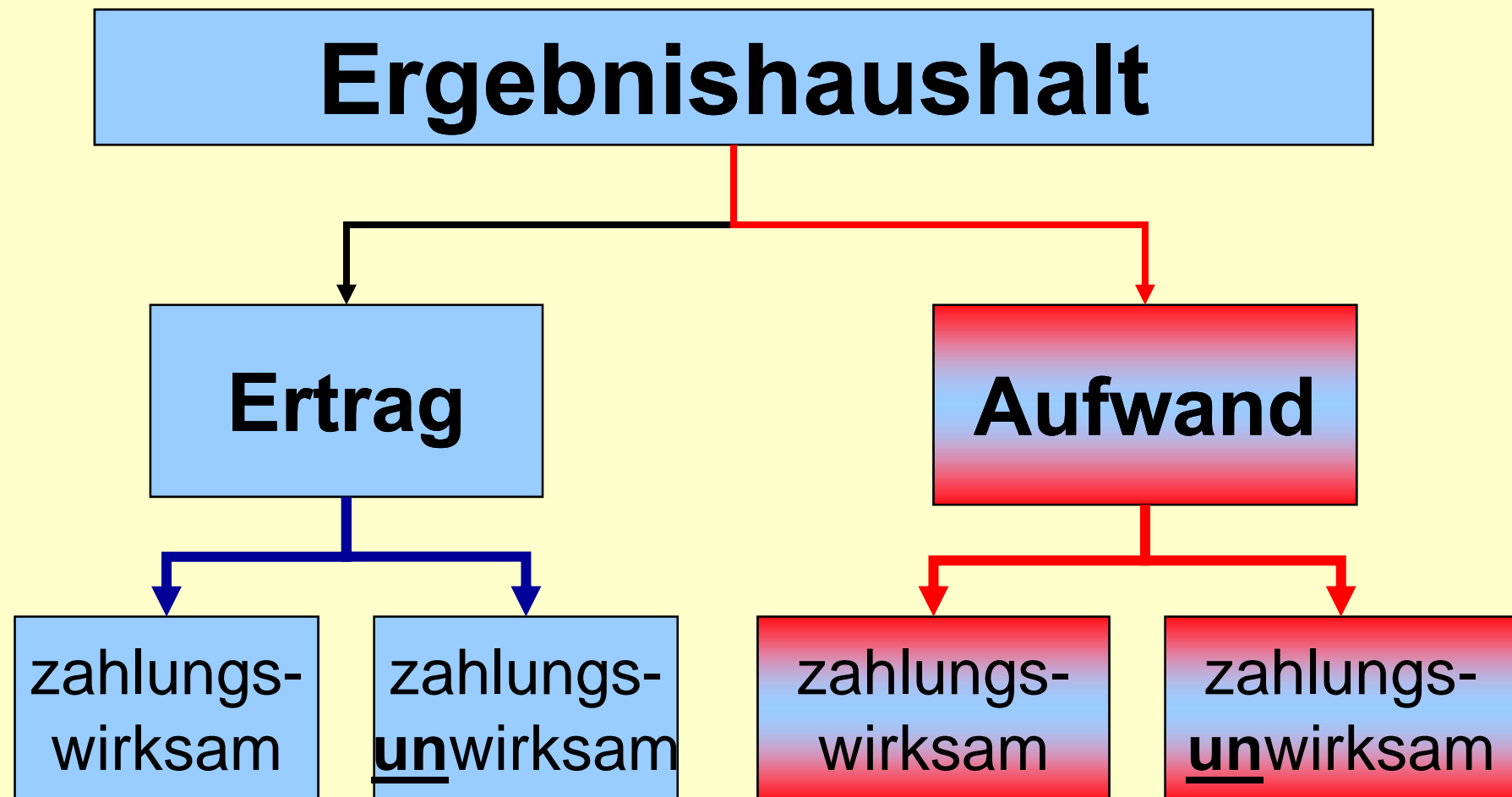
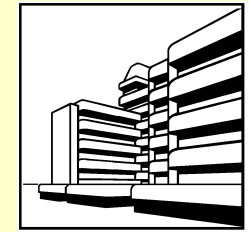
=

**Eröffnungs-
bilanz
des
nächsten
Jahres**

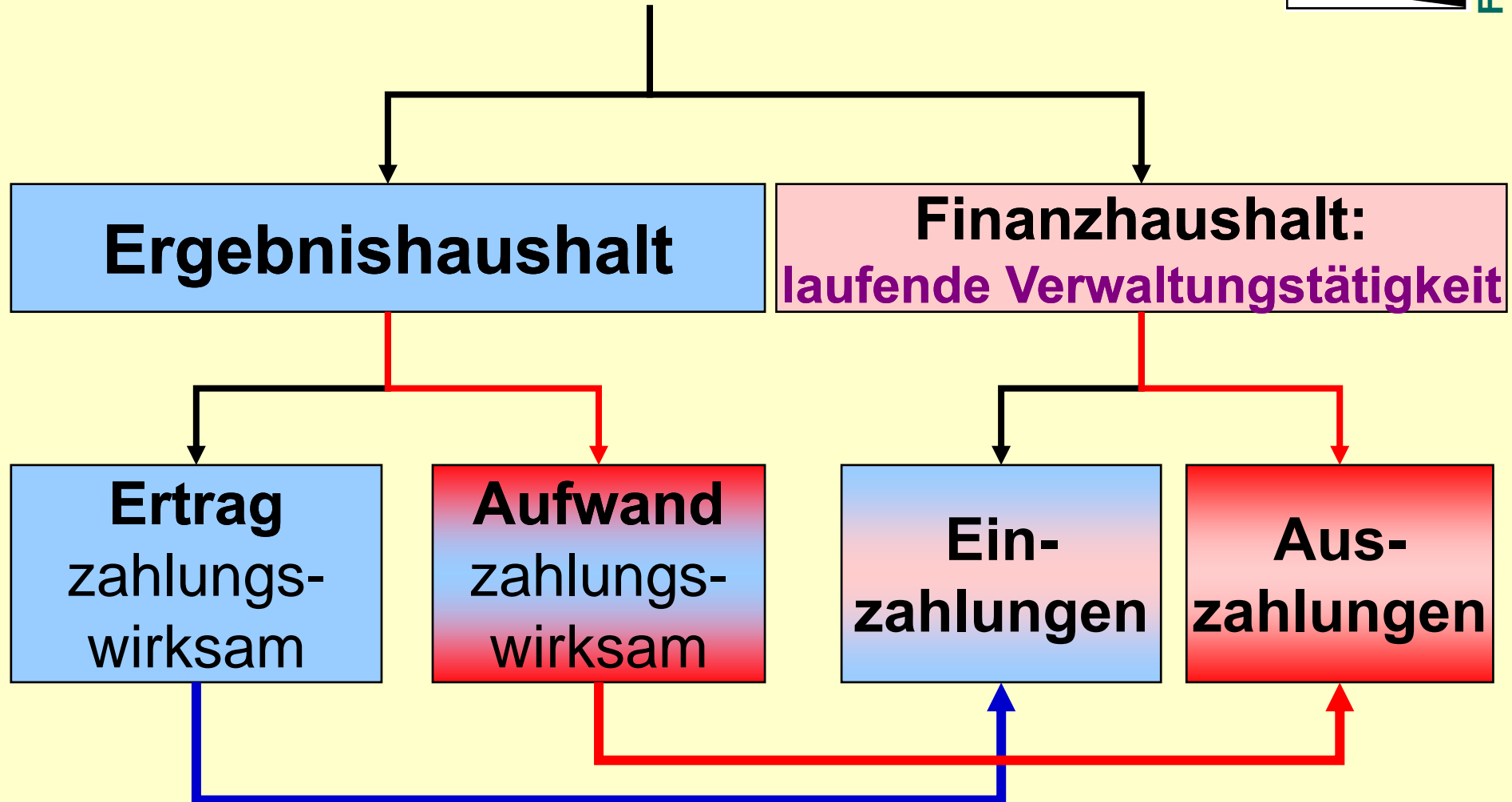
Haushaltsplan § 85 NGO



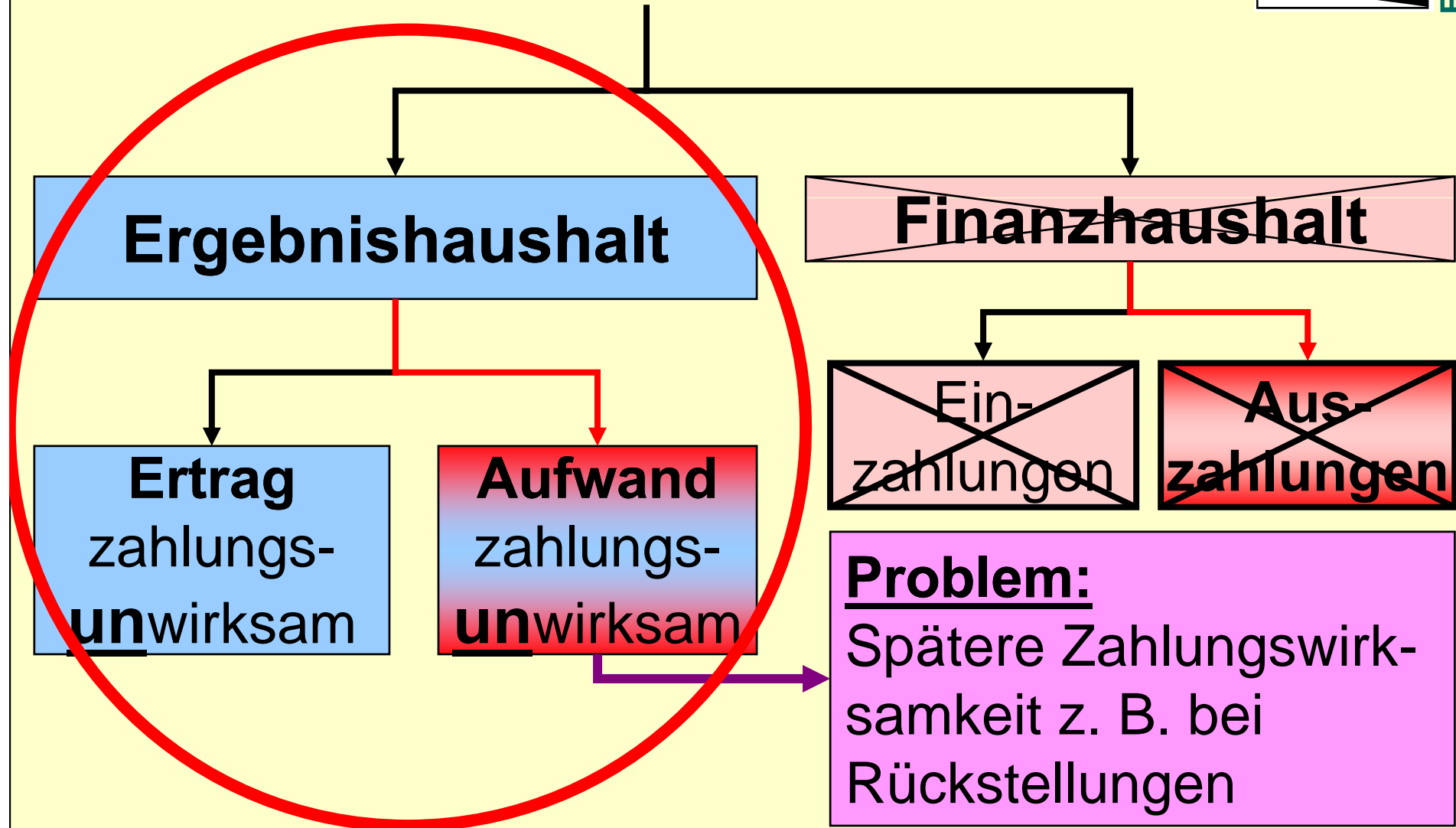
Haushaltsplan § 85 NGO



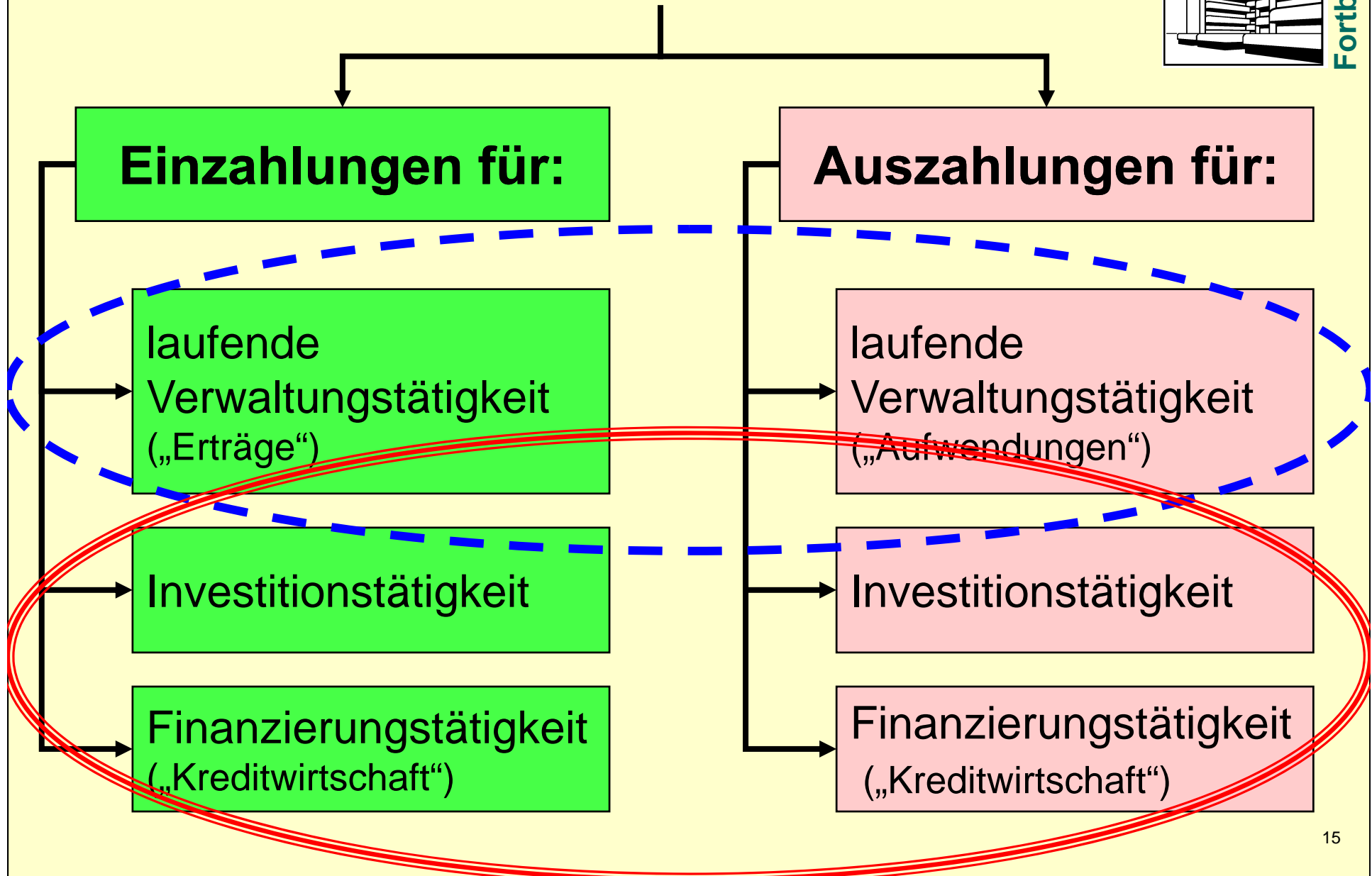
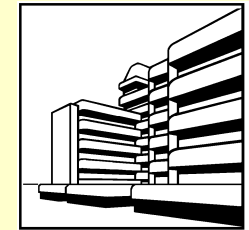
Haushaltsplan § 85 NGO



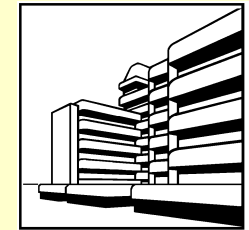
Haushaltsplan § 85 NGO



Finanzhaushalt § 3 GemHKVO



Ertrag / Einzahlung Aufwand / Auszahlung

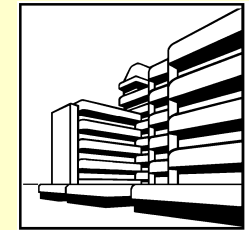


Soll Ergebnisrechnung als Konto Haben

Aufwand = zahlungswirksam = Auszahlungen = 700 €
Aufwand = zahlung <u>un</u> wirksam = 200 €
Überschuss = 80 €

Ertrag = zahlungswirksam = Einzahlungen = 850 €
Ertrag = zahlung <u>un</u> wirksam = 130 €

**Ertrag / Einzahlung
Aufwand / Auszahlung**



Fortbildung

Soll

Finanzrechnung als Konto

Haben

**= Einzahlungen
= 850 €**

**= Auszahlungen
= 700 €**

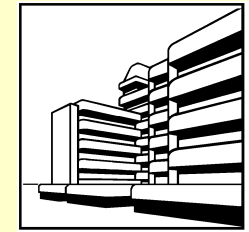
Liquiditätsüberschuss = 150 €

Verwendung eines
Liquiditätsüberschusses aus
laufender Verwaltungstätigkeit:



- **Tilgung von Krediten**
- **Finanzierung von Investitionen und IFM**

Ergebnishaushalt

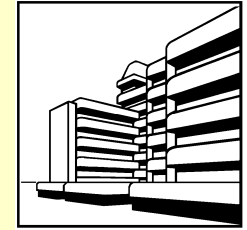


o. Erträge: 28.915.400 €

o. Aufwand: 28.915.400 €

Saldo: 0 €

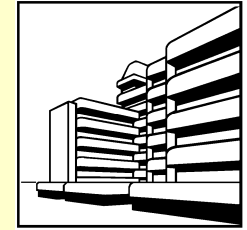
Finanzhaushalt



Fortbildung

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit:	27.163.200 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit:	25.725.900 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	1.437.300 €

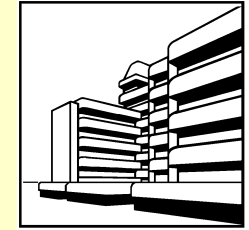
Finanzhaushalt



Fortbildung

Saldo laufende Verwaltungstätigkeit:	1.437.300 €
Auszahlungen für Tilgung:	1.364.600 €
„freie Spitze“ für Investitionen	72.700 €

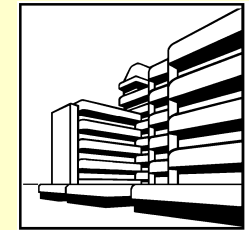
Finanzhaushalt



■ Auszahlungen Investitionen	6.214.000 €
■ Einzahlungen Investitionen	- 2.235.200 €
<hr/>	
■ Saldo Investitionen	- 3.978.800 €
■ „freie Spitze“ lfd. Verwaltung	+ 72.700 €
■ Kreditaufnahme	+365.000 €
<hr/>	
■ nicht gedeckt	- 3.541.100 €
■ Bestand an Zahlungsmitteln	2.977.000 €
■ Sonderrücklage Gebührenaussgleich	(686.000 €)
■ „Entnahme aus der Sonderrücklage“	216.500 €
<hr/>	
■ Liquiditätskredit	- 347.600 €

1. Eröffnungsbilanz

§ 61 GemHKVO

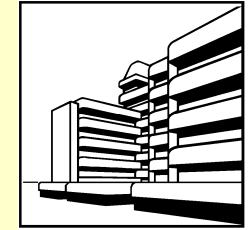


Berichtigung der 1. Eröffnungsbilanz

Fehler

~~**Fehl-
ent-
scheidungen**~~

Arbeiten zur 1. Eröffnungsbilanz



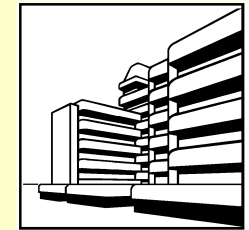
Inventur

Inventur mit
Bewertung des
Vermögens,
der Schulden
und der
Rückstellungen

Inventar

Eröffnungsbilanz

Arbeiten zur 1. Eröffnungsbilanz



Ob der Vermögensgegenstand, die Schuld oder die Rückstellung in das Inventar aufgenommen wird

Inventur

zählen, wiegen, messen und bewerten

Wie, mit welchem Wert wird der VG, die Schuld oder die Rückstellung in das Inventar aufgenommen?

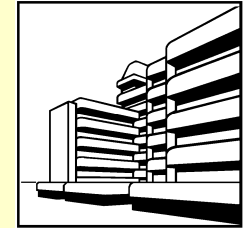
wirtschaftliches Eigentum: § 37 I 1 Nr. 1 GemHKVO



§ 39 Abs. 2 Abgabenordnung:

Übt ein anderer als der Eigentümer die tatsächliche Herrschaft über ein Wirtschaftsgut in der Weise aus, dass er den Eigentümer im Regelfall für die gewöhnliche Nutzungsdauer von der Einwirkung auf das Wirtschaftsgut wirtschaftlich ausschließen kann, so ist ihm das Wirtschaftsgut zuzurechnen.

Vermögensgegenstände (VG)



**nicht
abnutzbar**

- keine Abschreibung
- keine Belastung im Ergebnishaushalt
- keine Ressourcen für Wiederbeschaffung

abnutzbar

- Abschreibung
- Belastung im Ergebnishaushalt
- Ressource für Wiederbeschaffung

**Grundsatz: fortgeführte Anschaffungs- bzw.
Herstellungswerte**



**Anschaffungs- bzw. Herstellungswert
abzüglich Abschreibungen**

= fortgeführter AHW für die Bilanz

Ausnahme: rückindiziert Zeitwerte

**Die Anschaffungs- bzw. Herstellungswerte
dürfen nicht überschritten werden!!!**

Nettoposition: Ermittlung Reinvermögen



Vermögen

- **Schulden, Rückstellungen**

= **Nettoposition**

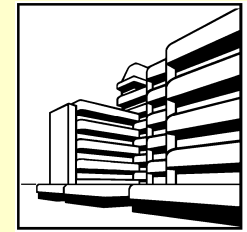
- **Rücklagen**

- **Sonderposten**

(- **Ergebnisvortrag**)

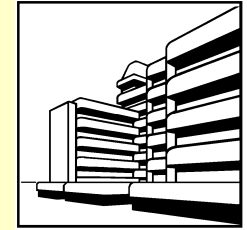
= **Reinvermögen**

§ 82 Abs. 5 Satz 2 NGO



- **Eine Verrechnung von Fehlbeträgen mit Reinvermögen ist unzulässig.**

Bilanz



Vermögen
500

Reinvermögen
300

Sonderposten
Fremdkapital
200

NKR



Ergebnisrechnung Haushaltsausgleich

Soll

Haben

Aufwendungen

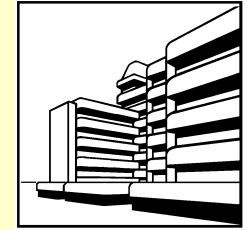
einschließlich

Abschreibungen

Erträge

Fehlbetrag

Bilanz



Vermögen
350

Reinvermögen
150

Sonderposten
Fremdkapital
200

NKR



Ergebnisrechnung Haushaltsausgleich

Soll

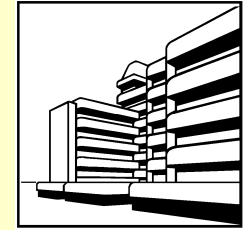
Haben

**Aufwendungen
einschließlich
Abschreibungen**

Überschuss

Erträge

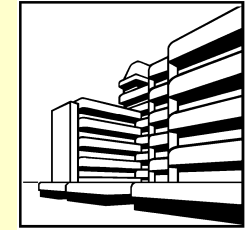
Bilanz



Vermögen
150

Reinvermögen
50

Fremdkapital
200



Bilanz

Aktiva

Passiva

- Immat. Vermögen
- Sachvermögen
- Finanzvermögen
- Liquide Mittel
(≈ Bank)

- **Nettoposition**
 - *Reinvermögen*
 - Rücklagen
 - Sonderposten
 - Jahresergebnis

- **Schulden**
 - **Deckungskredite**
 - **Liquiditätskredite**
 - **Verbindlichkeiten**

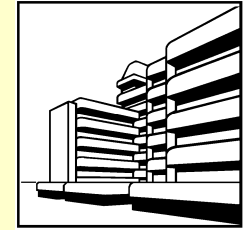
- **Rückstellungen**

Sonderposten:



- Zuwendungen für Vermögensgegenstände**
- Beiträge und ähnliche Entgelte**
- Gebührenaussgleich**
- Bewertungsausgleich (bei Zeitwerten)**
- Sonstige Sonderposten**

§ 82 Abs. 5 S. 2 NGO



- **Eine Verrechnung von Fehlbeträgen mit Reinvermögen ist unzulässig.**

1. Eröffnungsbilanz

§ 60 GemHKVO



- Bei der Inventur kann auf die Erfassung von beweglichen VG bis 5.000 € (einschl. USt) verzichtet werden.

1. Eröffnungsbilanz

§ 60 GemHKVO



- **Die Erfassung von abgeschriebenen beweglichen VG kann unterbleiben.**

1. Eröffnungsbilanz

§ 60 GemHKVO



- **Auf eine Aktivierung geleisteter Investitionszuweisungen kann verzichtet werden.**

1. Eröffnungsbilanz

§ 60 GemHKVO



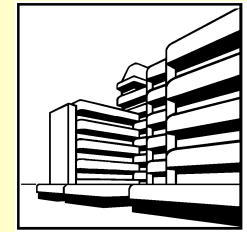
- **Grundstücke, die vor dem Jahr 2000 erworben wurden, können mit einem Zeitwert angesetzt werden, wenn ...**

1. Eröffnungsbilanz

Art. 6 Abs. 11



- **Der Umstellungsaufwand für NKR kann aktiviert werden ...**
- **Abschreibung über 15 Jahre
= Aufwand in der Ergebnis-
rechnung**



Diskussion:

Bitte stellen Sie Fragen.

NKR - Fortbildungsangebote



Nutzen Sie die Fortbildungsangebote des
Nds. Studieninstitutes Hannover
Wielandstraße 8
30169 Hannover

www.nsi-hannover.de

Ansprechpartner:

Johann Horstmann

Email: johann.horstmann@nsi-han.de

Telefon: 0511 – 1609-350